

Lärmbericht Flughafen Linz Noise Report 2006 - Kurz und bündig



Umwelt- und
Anlagentechnik



FLUGHAFEN LINZ
BLUE DANUBE AIRPORT



Herausgeber:

Land Oberösterreich
Abteilung Umwelt- und Anlagentechnik
Stockhofstraße 40
4021 Linz

Tel.: 0732/7720-14543
e-mail: u-ut.post@ooe.gv.at

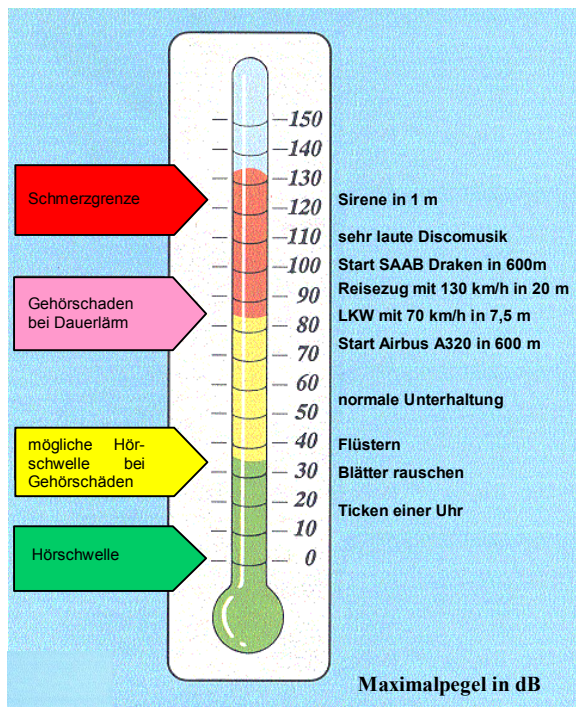
Erstellung: Ing. Roman Hirschrodt

Einleitung

Der Flughafen Linz kaufte im Jahr 2003 zwei stationäre und eine mobile Lärmmessstation, die in das bereits vorhandene Flugwegaufzeichnungssystem eingebunden wurden. Die erfassten Daten werden auch von der Abteilung Umwelt- und Anlagentechnik des Landes Oberösterreich abgefragt und ausgewertet. Die stationären Messstationen befinden sich in Oftring und Traun, die mobile Station war im Jahr 2006 in Staudach (Gemeinde Oftring) aufgestellt.



Dieser Kurzbericht stellt die zusammengefassten Ergebnisse der Lärm~~messungen~~ im Bereich des Flughafens Linz dar. Die Messergebnisse gelten nur für den jeweiligen Messpunkt. Detaillierte Auswertungen sind im "Lärmbericht Flughafen Linz" enthalten. Tagesaktuelle Messergebnisse und Downloads finden Sie im Internet unter www.ooe.gv.at/umwelt.



Messvorgang

Die Ergebnisse der Lärmmessung werden mit der Flugspuraufzeichnung verknüpft, sodass eine nahezu automatische Zuordnung eines Lärmereignisses mit einer Flugspur erfolgen kann. Auf Basis der Messergebnisse wird der Beurteilungspegel für die Messpunkte berechnet.

Vergleich mit anderen Emittenten

Die nebenstehende Grafik soll einen Vergleich mit andern Lärmemittenten ermöglichen. Es sind die Maximalpegel der jeweiligen Ereignisse dargestellt.

Messgrößen

Folgende wichtige Messgrößen werden in der Auswertung dargestellt:

L_{den} Tag-Abend-Nacht-Lärminde

A-bewerteter Beurteilungspegel, berechnet aus dem Tag-, Abend- und Nachtindex unter Berücksichtigung von Zuschlägen für den Abend (+5 dB) und die Nacht (+10 dB) (EU-Richtlinie 2002/49/EG).

L_{A,max,slow} Maximalpegel

A-bewerteter, maximaler Schallpegel, gemessen mit der Anzeigedynamik "slow".

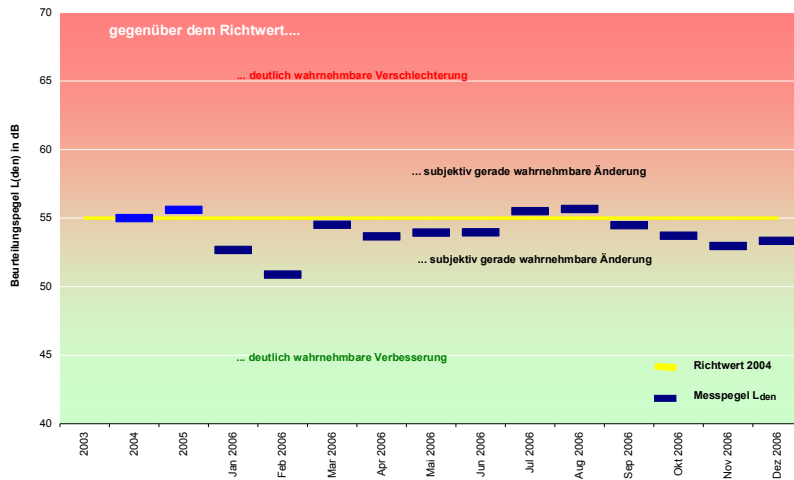
Richtwert 2004

Mittelwert des Jahres 2004 als Vergleichswert für die nachfolgenden Jahre.

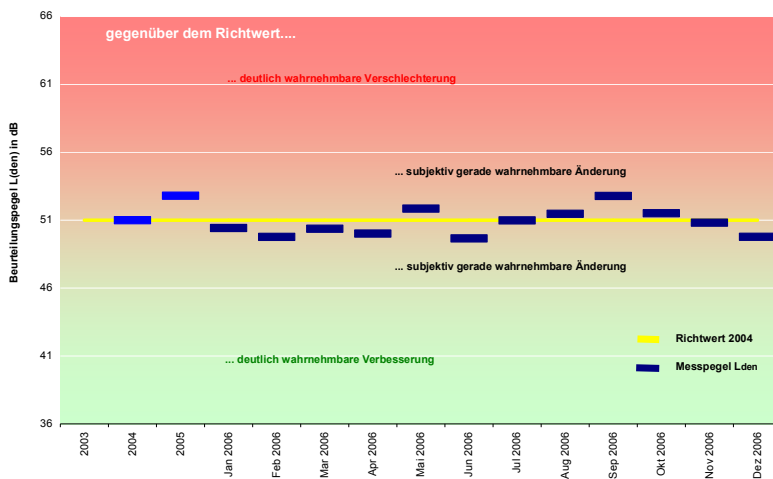


Wie entwickelte sich der Fluglärm?

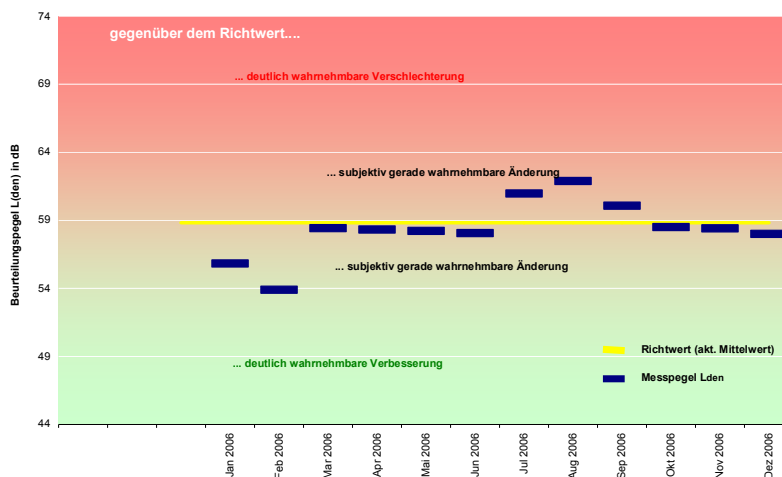
Messtation Oftering



Messtation Traun

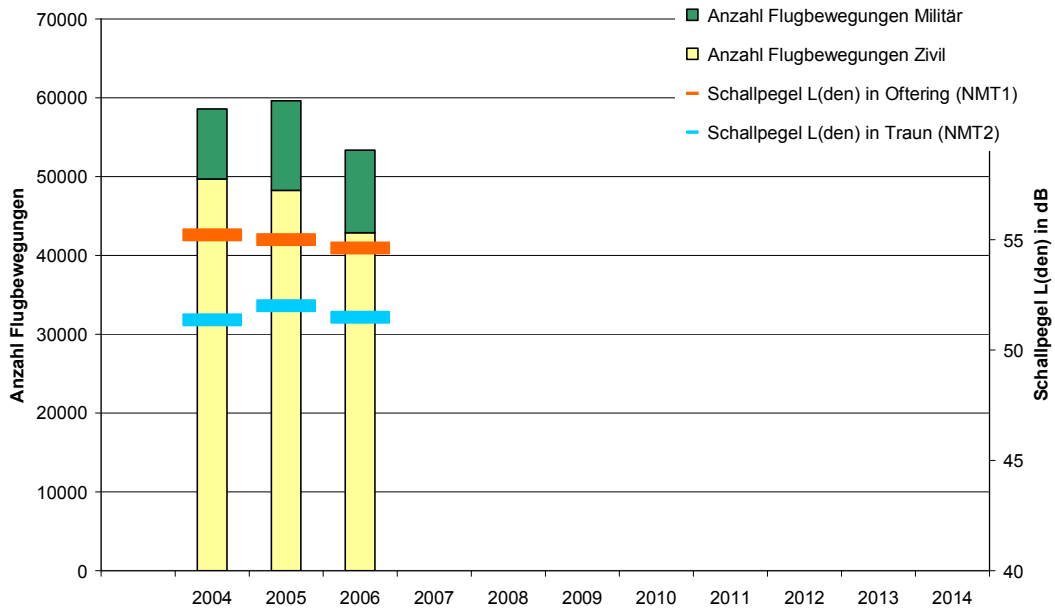


Messtation Staudach

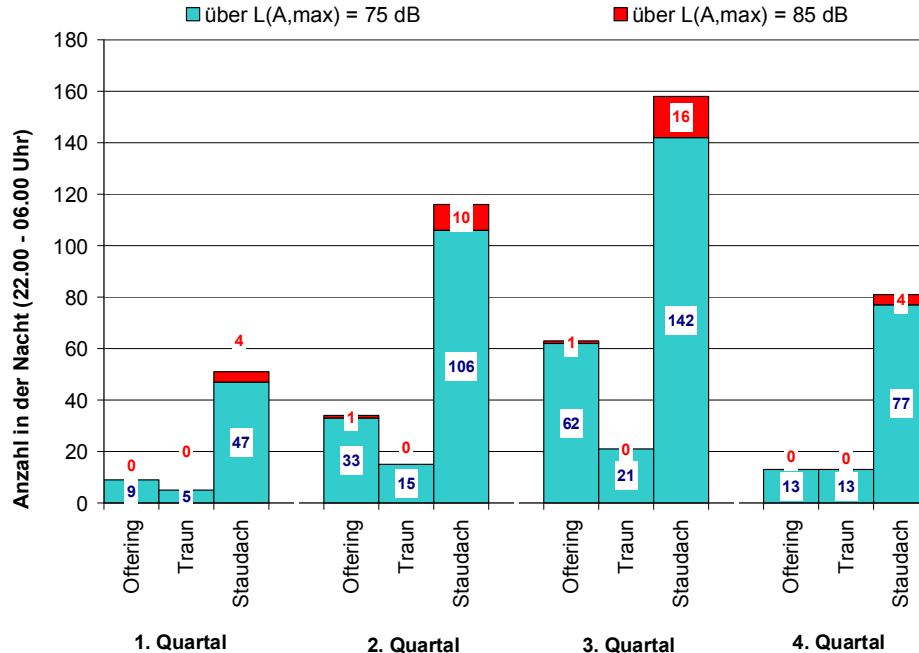


Entwicklung des Fluglärms seit Messbeginn 2004

Beurteilungspegel der 6 verkehrsreichsten Monate



Überschreitung von Maximalpegel





Vorfälle und Ereignisse

April 06	immer wieder Ausfälle der mobilen Messstation
16.6.-7.7.06	Radarausfall
10.7. – 12.7.06	Eichung aller Analysatoren durch das BEV
Aug./Sep.06	Ausfall der mobilen Messstation wegen eines PC- Defektes
4.12. – 13.12.06	Kabeldefekt bei der mobilen Messstation

Insgesamt wurden bei den stationären Messstationen in Oftering und Traun im Vergleich mit den Vorjahren tendenziell eine geringfügige Abnahme des Beurteilungspegels über den Zeitraum der sechs verkehrsreichsten Monate verzeichnet. Begründet wird dieser Trend einerseits mit dem Ersatz lauterer Maschinen durch leisere und die insgesamt geringere Anzahl an Flugbewegungen. Die höheren Pegel in den Sommermonaten (Juli – September) resultieren aus der höheren Anzahl an Flügen insgesamt und an der Zunahme an Flugbewegungen innerhalb der Flughafen- Betriebszeit aber während der gesetzlichen Nachtzeit (vor allem zw. 05.30 und 6.00 Uhr sowie zw. 22.00 und 23.00 Uhr). Fluglärmereignisse in der Nacht werden zur Berechnung des Lärmindex L_{den} gemäß allgemeiner Gesetze und Richtlinien mit einem Zuschlag von 10 dB versehen.